



Presseinformation

Nr. 02/2011 Kiel, 13. Januar 2011

StadtRegionalBahn (SRB)

Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Weiterer Spatenstich für´s Millionengrab SRB - verantwortungsbewusste Wirtschafts- und Finanzpolitik sieht anders aus!

Zur Einstellung der Haushaltsmittel für die Einrichtung einer Planungsgesellschaft SRB erklärt die bau- und verkehrspolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke:

„Hier ist eine Gesamtbetrachtung anzustellen. Zum Einen verspricht das Gutachten zu den regionalwirtschaftlichen und kommunalen Effekten keine große Bereicherung. Zum Zweiten ist die Frage zu stellen, ob die Kielerinnen und Kieler, aber auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neumünster und der Kreise Plön und Rendsburg dieses Projekt wirklich wollen. Der ÖPNV kann auch mit einem Ausbau der KVG und der Fördeschiffahrt gestärkt werden. Wollen die Bürgerinnen und Bürger wirklich eine über viele Jahre andauernde Bauzeit akzeptieren, insbesondere die Anlieger der Holtenauer oder Schönberger Straße? Und last but not least steht immer noch die Frage im Raum, ob wir uns angesichts der desolaten Finanzlage Kiels bei diesem nice-to-have-Projekt nicht völlig übernehmen und die dann erneut angestiegene Verschuldung uns zwar eine schöne SRB und ungewisse Effekte für die Wirtschaft, aber auch die gänzliche finanzielle Bewegungsunfähigkeit für die nächsten fünfzig Jahre einbringt.

Die Linken scheinen der Auffassung zu sein, dass die Stadt - mit Bundes- und Landesfördermitteln - immer noch genug Geld hat, um sich sehenden Auges in das finanzpolitische Aus zu stürzen. Das ist keine verantwortungsvolle Politik für Kiel!“

V. i. S. d. P.

Simone Rickert
Fraktionsmitarbeiterin